

Daniel

Die Kinder lange Jahre in der Schule bleiben werden, wissen wirklich alle, es ist möglich zu sagen, dass die Schule ist wo die Kinder Platz haben, um sich selbst zu entwickeln. Es ist wo die Personen eigentlich gebildet sind. Zwischen dieser Prozess die Kinder müssen mit vielen Bedingungen umgehen. Sie müssen gute Noten haben, immer zu dem gleichen Zeitpunkt kommen und gehen und müssen auch bei vielen Fällen eine bestimmte Kleidung tragen. Ist es fair, so viele Verantwortungen auf die Kinder zu drücken? Ist eigentlich die Pflicht von einer Schuluniform eine gute Entscheidung? Deswegen möchte ich die Vorteile und Nachteile dieses Themas während meines Textes präsentieren.

Ein Argument für die Pflicht einer Schuluniform ist, dass diese Praxis mit der Entwicklung der Disziplin zusammenarbeitet. Damit Kinder würden mehr vorbereitet sein für die Zukunft, einmal solche Pflichten sind völlig normal bei Erwachsenen. Beispielsweise können wir 2 unterschiedlicher Kinder vergleichen, eine die seit immer mit solche Pflicht umgeht, und die andere die hat niemals solche Situation erlebt. Normalerweise wird das Kind, das eine Situation erlebt hat, einfacher mit der Zukunft umgehen.

Außerdem entspricht es auch dafür, dass die Schuluniform einem Symbol von Respekt und Identität entspricht. Viele Eltern würden sagen, dass eine Schule ohne Uniform einfach keine Idee von Respekt weitergibt. Das heißt, dass für viele Personen die Uniform ist wie eine andere Art von Fahne, die auf jeden Fall respektiert sein muss, zum Beispiel.

Wie alles im Leben hat jedes Gut auch etwas Schlechtes, deswegen hat die Pflicht von Uniform nicht nur Vorteile, sondern auch Nachteile.

Dagegen spricht, dass

Kommentiert [MT1]: Die Kinder, die lange (Jahre) in der Schule bleiben/sind, werden wirklich alle wissen, dass es möglich ist zu sagen, dass die Schule ein Ort ist, wo die Kinder Platz haben sich zu entwickeln.

- sehr lang; mit zu vielen Nebensätzen aufpassen

Kommentiert [MT2]: Sie (DIE Schule) ist wo...

- Komma bei Relativsatz

Kommentiert [MT3]: werden

- Passiv

Kommentiert [MT4]: Bei diesem Prozess

Kommentiert [MT5]: zureckkommen (?)

Kommentiert [MT6]: besser: bekommen

Kommentiert [MT7]: zur selben Zeit

Kommentiert [MT8]: in

Kommentiert [MT9]: viel -> nichtzählbar

Kommentiert [MT10]: Genitiv ohne von

Zwang besser als Pflicht (?)

Kommentiert [MT11]: einhergeht

Kommentiert [MT12]: damit würden (V2) Kinder vorbereiter (Komparativ) auf die Zukunft sein (Infinitiv Ende)

Kommentiert [MT13]: ? Zumal (?)

Kommentiert [MT14]: völlig normal bei Erwachsenen sind (NS V Ende)

Kommentiert [MT15]: Beispielsweise können wir zwei unterschiedliche Kinder vergleichen: Eins, das (DAS Kind) seit Jahren immer mit (Dat->) solcher Pflicht umgeht(/lebt). Das andere, das nie so eine Situation erlebt hat.

Kommentiert [MT16]: ... in Zukunft (damit)...

Kommentiert [MT17]: spricht

Kommentiert [MT18]: Vorstellung

Kommentiert [MT19]: ...Art von Fahne ist (NS V Ende)

Kommentiert [MT20]: weglassen

Kommentiert [MT21]: Gute